

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0130/2005

Abteilung: Finanzen, Immobilien

Bearbeiter/in: Herr Pfadt, Peter

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei Hhst.

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Hauptausschuss	14.07.2005	nicht öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	21.07.2005	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: 1. Nachtragshaushaltssatzungen 2005 mit den Nachtragsplänen der Stadt, der Bürgerhospitalstiftung und der Waisenhausstiftung

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzungen 2005 mit den Nachtragsplänen der Stadt, der Bürgerhospitalstiftung und der Waisenhausstiftung.

Begründung:

Die Haushaltssatzungen 2005 der Stadt, der Bürgerhospitalstiftung und der Waisenhausstiftung wurden am 16.12.2004 vom Stadtrat beschlossen.

Im Haushalt der Stadt wies der Verwaltungshaushalt bei Einnahmen von 87 476 450 € und Ausgaben von 120 435 512 € einen Fehlbedarf von 32 959 062 € aus.

Der Vermögenshaushalt war mit Einnahmen und Ausgaben von 9 521 440 € ausgeglichen.

Die Aufsichtsbehörde (Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier -ADD-) hat die Haushaltssatzung der Stadt am 23.02.2005 genehmigt. Es wurde u. a. gefordert, im Hinblick auf das Haushaltsdefizit und die Entwicklung der Haushaltssituation einen strikten Sparkurs einzuhalten, bisherige Bemühungen fortzusetzen und zu intensivieren sowie alle Ausgaben auf ihre Notwendigkeit hin zu überprüfen. Eine explizite Forderung, einen Nachtragshaushalt vorzulegen, wurde allerdings nicht formuliert.

Insbesondere im Hinblick auf die steigenden Ausgaben bei der Eingliederungshilfe, den Neuzuständigkeiten durch Hartz IV und die Entwicklung bei der Gewerbesteuer sowie im kommunalen Finanzausgleich war es erforderlich, einen Nachtragshaushalt zu erstellen.

Verwaltungshaushalt der Stadt

Die Einnahmen erhöhen sich von bisher 87 476 450 €
um 3 740 970 €
auf 91 217 420 €

Die Ausgaben erhöhen sich von 120 435 512 €
um 3 587 648 €
auf 124 023 160 €

Hierdurch verringert sich der bisherige Fehlbedarf von	32 959 062 €
um	153 322 €
auf	32 805 740 €

Verbesserungen ergeben sich in folgenden Einzelplänen (Epl.):

Epl. 0 Allgemeine Verwaltung	243.660 €
Epl. 8 Wirtschaftliche Unternehmen, all. Grund- und Sondervermögen	214.760 €
Epl. 9 Allgemeine Finanzwirtschaft	<u>912.800 €</u>
Verbesserungen insgesamt:	1.371.220 €

Verschlechterungen ergeben sich in den Einzelplänen:

Epl. 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	7.195 €
Epl. 2 Schulen	36.608 €
Epl. 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	263.600 €
Epl. 4 Soziale Sicherung	349.105 €
Epl. 5 Gesundheit, Sport, Erholung	29.875 €
Epl. 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	224.645 €
Epl. 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	<u>306.870 €</u>
Verschlechterungen insgesamt:	1.217.898 €

Daraus errechnet sich die o.g. **Gesamtverbesserung von 153 322 €**

Die Änderungen ab 25 000 € sind im Nachtragshaushalt erläutert.

In diesem Zusammenhang muss auf die Unsicherheiten bei den Gewerbesteuereinnahmen hingewiesen werden.

Die regionalisierte Steuerschätzung vom Mai 2005 sieht für 2005 eine Erhöhung der Gewerbesteuer von 3 % gegenüber dem Vorjahresergebnis von rd. 25,1 Mio. € vor. Dies ergäbe rein rechnerisch ein Gewerbesteueraufkommen von rd. 25,9 Mio. €. Wegen einer verbleibenden Unsicherheit bezüglich einer konstanten Höhe der Gewerbesteuer in den Veranlagungszeiträumen haben wir jedoch den Ansatz bei der Gewerbesteuer auf 24 Mio. € festgesetzt. Ob wir den Ansatz allerdings erreichen können, wird von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung maßgeblich abhängen.

Zu berücksichtigen ist hierbei auch, dass von den Gewerbesteuereinnahmen ein Fünftel über die Gewerbesteuerumlage wieder abgeschöpft wird, so dass netto lediglich vier Fünftel der Einnahmen verbleiben.

Die Wenigereinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen 2005 von 1 628 T€ hängen unmittelbar mit dem hohen Gewerbesteueraufkommen 2004 zusammen, da das Gewerbesteueraufkommen bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen angerechnet wird. Insbesondere im zweiten und dritten Quartal 2004 war das Gewerbesteueraufkommen außergewöhnlich hoch. Da diese Zahlen zum Zeitpunkt des Eckwertebeschlusses noch nicht bekannt waren, muss der Ansatz bei den Schlüsselzuweisungen im Nachtrag 2005 nach unten korrigiert werden.

Im Eckwertebeschluss 2005 vom 08.07.2004 wurde beschlossen, den Eckwert des Verwaltungshaushalts 2005 um 960 T€ auf 33,0 Mio. € zu reduzieren. Wie bereits oben erwähnt, konnte diese Vorgabe im Haupthaushalt eingehalten werden. Darüber hinaus war es möglich, trotz der sich seither abzeichnenden weiteren Belastungen des Haushalts den Fehlbedarf im Nachtrag noch einmal um rd. 153 T€ zu reduzieren.

Vermögenshaushalt der Stadt

Die Einnahmen und Ausgaben des Haupthaushalts in Höhe von	9 521 440 €
steigen um	1 204 300 €
auf	10 725 740 €

Die wesentlichen Maßnahmen des Vermögenshaushalts sind dem Nachtrag zu entnehmen und entweder haushaltsneutral, oder vom Rat beschlossen.

Der Gesamtbetrag der Kredite erhöht sich gegenüber dem Haupthaushalt von 2 867 140 € um 400 000 € auf 3 267 140 €.

Die Verpflichtungsermächtigungen (VE) erhöhen sich gegenüber dem Haupthaushalt von 465 000 € um 100 000 € auf 565 000 €.

Die Steigerung ist auf eine VE bei HHSt. 6900.202.9600
-Grabensanierungen allgemein- zurückzuführen.

Der Gesamtbetrag der VE ist auch weiterhin nicht darlehensfinanziert.

Die einzelnen Maßnahmen sind im Nachtragshaushalt näher erläutert.

Stiftungen

Bürgerhospitalstiftung

Verwaltungshaushalt

Einnahmen und Ausgaben erhöhen sich von bisher	1 131 120 €
um	299 870 €
auf	1 430 990 €

Zu erwähnen sind hier Einnahmesteigerungen aus Mieten und Pachten i. H. v. 91 400 € aufgrund der Endabrechnung der GEWO für 2004 sowie einer erforderlichen Zuführung vom Vermögenshaushalt i. H. v. 171 770 € zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts.

Die Ausgabensteigerungen sind insbesondere auf höhere Instandsetzungs-, Betriebs- und Verwaltungskosten der GEWO i. H. v. 60 000 € aufgrund der Endabrechnung für 2004 sowie eine erhöhte Zuführung zum Betrieb des Altenheims i. H. v. 229 070 € zurückzuführen, die sich aus der Gegenüberstellung des voraussichtlichen Verlusts des Altenheims lt. Wirtschaftsplan 2005 (lag bei Drucklegung des Haupthaushalts 2005 noch nicht vor) von 883 187 € und des noch vorhandenen HAR von 210 085 € ergibt.

Vermögenshaushalt

Einnahmen und Ausgaben erhöhen sich von bisher	4 077 290 €
um	215 000 €
auf	4 292 290 €

Im Laufe des Jahres fallen erste Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken im Baugebiet „Holzweg“ in Römerberg an, die jedoch zur Zahlung der Erschließungskosten für dieses Baugebiet zu verwenden sind, so dass die Maßnahme im Haushaltsjahr 2005 im Endeffekt haushaltsneutral ist.

Zusätzliche Ausgabepositionen sind insbesondere die bereits o. g. Zuführung zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts i. H. v. 171 770 €, die Vergütung an die GEWO für die Durchführung der Sanierung des Anwesens Herdstraße 38 i. H. v. 68 300 € gem. Geschäftsbesorgungsvertrag und die Rückzahlung des Aufwendungsdarlehens für die altenheimverbundenen Wohnungen im Mausbergweg 15 i. H. v. 156 550 €

Insbesondere die drei letztgenannten Maßnahmen bedingen die zum Haushaltsausgleich erforderliche Reduzierung der Zuführung zum Kapitalvermögen von 665 090 € um 381 620 € auf 283 470 €

Waisenhausstiftung

Verwaltungshaushalt

Einnahmen und Ausgaben erhöhen sich von bisher	657 450 €
um	73 080 €
auf	730 530 €

Ausschlaggebend für die Einnahmesteigerung sind insbesondere Mehreinnahmen aus Mieten und Pachten i. H. v. 39 000 € aufgrund der Endabrechnung der GEWO für 2004 sowie die bisher nicht veranschlagte Dividende der GEWO i. H. v. 40 680 € für das Geschäftsjahr 2004.

Die Ausgabesteigerung ist insbesondere auf höhere Instandsetzung-, Betriebs- und Verwaltungskosten der GEWO i. H. v. 92 100 € aufgrund der Abrechnung für 2004 zurückzuführen.

Vermögenshaushalt

Einnahmen und Ausgaben erhöhen sich von bisher	259 600 €
um	7 980 €
auf	267 580 €

Sonstiges

Für die Kolbstiftung und die Stiftung der Stadt Speyer für Kunst und Kultur ist die Erstellung eines Nachtragshaushalts nicht erforderlich.

Speyer, 05.07.2005
Stadtverwaltung

Werner Schineller
Oberbürgermeister